

# Die Adler kreisen wieder über der Stadt

Monschauer Halali lockt hunderte Naturfreunde in die Altstadt. Information und Unterhaltung rund um Wald, Jagd und Natur.

VON UNSEREM MITARBEITER  
ANDREAS GABBERT

**MONSCHAU.** Adler beobachten das Treiben in der Monschauer Altstadt. Mit ihren scharfen Augen erspähen die Greifvögel zahlreiche Menschen im Lodenmantel, die Jagdhunde mit sich führen. In Monschau wird wieder das „Halali“ geblasen, und die Adler gehören zu den Stars der Veranstaltung, die die Natur in die Stadt bringt. An zwei Tagen bietet sich hunderten Besuchern ein vielseitiges Programm rund um die Jagd, die Natur und das Wild.

Vom Haller herab stürzen sich die majestätischen Vögel in das Getümmel auf dem Marktplatz, wo die Falkner des Wildfreigeheges Hellenenthal ihre Schützlinge in Empfang nehmen. „Wir bestimmen nur den Zeitpunkt, wann wir einen Vogel fliegen lassen. Die Höhe, Weite und die Länge des Fluges bestimmen die Tiere ganz alleine“, erklärt einer der Falkner, während sich die Adler wieder mit

kreisenden Bewegungen in den Himmel empor schrauben.

Zuvor hatten Kinder aus dem Publikum die Gelegenheit, sich als Nachwuchsalkner zu versuchen und durften Wüstenbussarde fliegen lassen. Zu sehen waren außerdem die Flugkünste von „Tom“, der Schleiereule. Tom ist mittlerweile ein Fernsehstar, auf Allerheiligen war er noch in der ARD bei der großen Show der Naturwunder zu bewundern.

Doch die Greifvögel waren bei weitem nicht die einzige Attraktion. Für allgemeine Erheiterung sorgte der Hirschruf-Wettbewerb. Sieben Kandidaten versuchten mit Plastikröhren, Muscheln oder Gießkannen, den Brunnfschrei des Hirschs zu imitieren. Die Teilnehmer erhielten alle gute Noten von Schiedsrichter Jens Sander, dem Sechsten bei den Deutschen Hirschruf-Meisterschaften. Am besten röhren konnte aber der Titelverteidiger aus dem letzten Jahr, Hermann Carl.

## Rollende Waldschule

Der Monschauer leitet auch die Waldschule der Kreisjägerschaft des Kreises Aachen, die sich mit zahlreichen Exponaten im Aukloster präsentierte. Dort konnten sich potentielle Nachwuchsjäger das nötige Wissen für die Kinderjägerprüfung aneignen. Die jungen Jäger wurden nach bestandener Prüfung auf dem Marktplatz geehrt und bekamen Geschenke zur Belohnung.

Andere Möglichkeiten mehr über die Natur zu erfahren boten etwa der Imkerverein Monschauer Land, die Sielmanns Natur-Ranger, das Regionalforstamt Rureifel oder die Ranger des Nationalparks, die für die Besucher zahlreiche Informationen bereit hielten. Aber es gab nicht nur Informationen im Aukloster für die Besucher. Die Imker boten Honig zum Probieren an, bei den Sielmanns Natur-Rangern konnte gebastelt werden. Das



Die Show der Greifvögel aus dem Wildfreigehege Hellenenthal gehörte auch in diesem Jahr zu den Höhepunkten des Monschauer Halali. Foto: A. Gabbert

Regionalforstamt lockte unter anderem mit einer Wildprobierküche, während am Stand der Nationalpark-Ranger etwa verschiedene Noten einer Duftorgel erraten werden konnten.

Für den guten Zweck hatte Eulenschnitzer Joe Scheckenbach („Eulen-Joe“) wieder seine Motorsäge angeworfen. In Höhe der Rurbrücke schnitzte er damit Eulen und andere Tiere. Der Erlös kommt mukoviszidosekranken Kindern zugute.

Auf der Brücke gab es eine Autoshow mit den neuesten Geländewagen, daneben in der Markthalle Verkaufstände mit Spezialitäten, Holzspielzeug, Geschenkartikeln und Lederwaren.

Franz-Peter Müsch führte auf dem Marktplatz in verschiedenen Sprachen als Moderator durch das Programm. Dazu gehörten auch die Darbietungen der Jagdhornbläser aus dem Kreis Aachen. Jagdsignale und Märsche wie „Auf, auf zum fröhlichen Jagen“, „Der Jäger

aus Kurpfalz“ oder den „Hubertusmarsch“ waren zu hören.

Dem gemischten Publikum bot sich eine vielfältige Mischung mit zahlreichen Angeboten zur Information und Unterhaltung für Erwachsene und Kinder. Zahlreiche Besucher lockte die Veranstaltung bereits am Samstag an, und Barbara Frohnhoff von der Monschau Touristik war sicher: „Das Monschauer Halali etabliert sich immer mehr, morgen ist hier die Hölle los.“ Und sie behielt Recht.

## KURZ NOTIERT

### Heute Sprechstunde der UWG Simmerath

**SIMMERATH.** Die Unabhängige Wähler-Gemeinschaft (UWG) Simmerath lädt für den heutigen Montag, 5. November, wieder zur Bürgersprechstunde ins Rathaus ein. Ab 17.30 Uhr wird im Fraktionszimmer (Zimmer 9) der Kreistagsabgeordnete Claus Brust für die Fragen, Anregungen und Probleme der Bürger anwesend sein. Telefonisch ist er in dieser Zeit im Rathaus erreichbar unter ☎ 02473-607-173.

### Pläne fertig für die Wanderstation Einruhr

**EINRUHR.** Die Pläne für die Wanderstation in Einruhr werden in der morgigen Sitzung des Bau- und Denkmalausschusses der Gemeinde Simmerath vorgestellt. Die Sitzung findet am Dienstag, 6. November, um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Ferner wird auch das Sanierungskonzept für die Grundschule Steckenborn vorgestellt.

### Lieblingsbücher bei der „Lesezeit“

**ROETGEN.** „Lieblingsbücher für lange Abende“ lautet das Thema der nächsten „Lesezeit“ der Roetgener Buchhandlung „Lesezeiten“ am Mittwoch, 7. November, um 20 Uhr. Die „Lesezeiten“-Frauen stellen aus sechsfach gefärbter Sicht ihre persönlichen Favoriten aus den Herbstprogrammen der Verlage vor: erlesene Literatur, hinreißende Schmöker, atemberaubende Krimis, Hörbücher, Kalender, Bildbände. Der Informationsgehalt dieser Empfehlungen wird aufgelockert durch Kostproben, vorgelesen von den Vorlesern Gerd Sieper und Susanne Derksen-Onasch. Der Eintritt zur Roetgener „Lesezeit“ bei Wasser und Wein ist wie immer frei, um Spenden wird gebeten.



Jagdhornbläser unterhielten das Publikum auf dem Marktplatz mit Märschen und Jagdsignalen.

## Islandpferdefreunde blicken auf ein gutes Jahr

Jahreshauptversammlung in Roetgen. Planungen.

**ROETGEN.** Bei der Jahreshauptversammlung der Islandpferdefreunde im „Brander Stübchen“ in Roetgen hielt der 1. Vorsitzende Dr. Jürgen Kaiser einen Rückblick auf das letzte Vereinsjahr, das von vielen positiven Ereignissen geprägt war. Ob es das wie immer sehr gut besuchte Nikolausreiten im Dezember war, das 1. offizielle Turnier im Sommer oder das 25-jährige Vereinsjubiläum, welches im August groß gefeiert wurde, der Pfingst- oder der Distanzritt, oder die Nordseereise.

Ganz aktuell wurde in den Herbstferien in Eigenleistung von fleißigen Vereinsmitgliedern und Freunden ein großer (natürlich genehmigter) Unterstand auf dem Vereinsgelände errichtet. Dachdeckermeister Prautsch ist in diesem Zusammenhag lobend zu erwähnen. Er half dem Verein kostenlos beim Eindecken und Verschiefen des Daches.

Der nächste Punkt der Mitglie-

dersammlung war die Planung des nächsten Jahres: Am 2. Dezember wird wieder das beliebte Nikolausreiten stattfinden, allerdings in diesem Jahr zum ersten Mal auf dem Vereinsgelände am Frankenhof. Es wurden diverse Reitkurse mit unterschiedlichen Lehrern vorgeschlagen – auch eine Fahrt mit den Pferden ans Meer wird es wieder geben. Ein Vortrag über Bioresonanztherapie am Pferd ist geplant, es soll einen Workshop entspannter Reiter-entspanntes Pferd geben und natürlich dürfen auch die beliebten Ritte zu Pfingsten und der Distanzritt im Herbst nicht fehlen.

Bei 188 meist engagierten Mitgliedern kann man sich auf ein weiteres schönes Vereinsjahr freuen. Die neuen Termine sind ab Mitte November nachzulesen auf der Internetseite des Vereins.

Mehr Vereinsinfo unter:  
www.isi-freunde.de

## EIFELVEREIN

### IN DER WOCHE

**Konzen:** Donnerstag, 8. November, 9.30 Uhr ab Parkplatz Kirche bis Höfen, Wanderung über den Monschauer Nationalparkweg „Wasser, Wolle, Schiefersteine“, ca. 15 km, Wf. Ernst Palm.

**Konzen:** Seniorengruppe, Dienstag, 6. November, 13.30 Uhr ab Dorfplatz, von Steckenborn über Hechelscheid, Hövel, Kapelle, ca. 8 km, Wf. Peter Ahn.

**Lammersdorf:** Mittwoch, 7. November, 9 Uhr ab Dorfplatz, „Östliche von Zweifall“, ca. 16 km, Wf. Hans Jürgen Wolf.

**Monschau:** Heimatkundliche Wandergruppe, Mi., 7. November, 10.30 Uhr ab Parkplatz Schmidt/Café Seeblick, Komerscheid, Vossenack, Mestrenger Mühle, ca. 12 km, Wf. Paul Mankertz.

**Monschau:** Wandergruppe Aachen

-Monschau, Mittwoch, 7. November, 10.30 Uhr, Parkplatz Lammersd./Bahnhofstr., 13 km, Roetgener Wald, Wf. J. Audi.

**Höfen:** Mittwoch, 7. November, 14 Uhr ab Haus Seebend, Mittwochwanderung, 8 km, Wf. H. Mießel, 20 Uhr Gesprächsrunde „Höfen, wie es früher war“. Ltg. Dr. Bernd Jansen.

**Kalterherberg:** Donnerstag, 8. November, Seniorenwanderung 13.30 Uhr ab Wanderparkplatz; Samstag, 10.11., 10 Uhr ab Wanderparkplatz, Wanderung durch die C-Zone im Wallonischen Venn, 10 km, Wf. N. Jansen.

**Rurberg-Woffelsbach,** Dienstag, 6. November, 14 Uhr ab Feuerwehrhaus Rurberg, am Sauerbach, Seniorenhalbtagswanderung, 5 km, Wf. C. Gultsch.

**Roetgen:** Mittwoch, 7. November, Seniorenwanderung, 13.30 Uhr ab Markt, ca. 8 km.

Anzeige

Anzeige

## Wiener Walzerseligkeit zum Jahresausklang

»Wiener Johann Strauß Konzert-Gala« am 29. Dezember im Eurogress Aachen



„Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ mit dem K&K Ballett – zu erleben am 29. Dezember im Eurogress Aachen

Es ist schon zu einer guten Tradition geworden, das alljährliche Gastspiel der mit mittlerweile 600.000 Zuschauern erfolgreichsten Strauß-Tournee Europas.

Am Samstag, 29. Dezember, ist es wieder so weit: „Wiener Johann Strauß Konzert-Gala“ im Eurogress Aachen. Was kann es Schöneres geben, als sich einen Abend lang in die Welt der Wiener Walzerseligkeit entführen zu lassen? Und wer könnte das besser als die Österreicher selber? Sogar die kritische F.A.Z. lobte die Produktion mit den Worten „atemberaubend schön, konzentriert und präzise“. Hier sind Profis und absolute Strauß-Spezialisten am

Werk: Es spielen die vielbeschäftigten K&K Philharmoniker, die von namhaften Zeitungen immer wieder als bestes Tournéorchester Europas bezeichnet werden.

### Herbert Prikopa dirigiert die K&K Philharmoniker

Die musikalische Leitung liegt in den bewährten Händen des schon legendären Wiener Dirigenten Herbert Prikopa. Als charmanter und kenntnisreicher Plauderer weiß er auch mit seinen Anekdoten aufs Beste zu unterhalten.

### Choreographin des Wiener Neujahrskonzertes

Dazu tanzen fünf Paare des Österreichischen K&K Balletts unter der Leitung von Gerlinde Dill. Sie zeichnete zwei Jahrzehnte lang als Choreographin für die Auftritte des Staatsopernballetts bei den weltweit übertragenen Neujahrskonzerten verantwortlich.

Die bezaubernde Wiener Sopranistin Ursula Targler, die u.a. mit Sir Georg Solti zusammengearbeitet hat, wird Titel, wie den Csárdás

der Rosalinde aus „Die Fledermaus“ zum Besten geben. Sie alle garantieren einen Abend voll unnachahmlichem Wiener Charme und harmonischer Operettenstimmung.

Das neue Programm beinhaltet u. a. die Ouvertüre zu „Das Spitzentuch der Königin“ und unsterbliche Melodien wie den „Kaiserwalzer“, die Polka „Tik-Tak“ und den wunderschönen Walzer „Marienklänge“ von Josef Strauß – von den obligatorischen Zugaben einmal ganz abgesehen.

Da die besten Plätze für Aachen-Gastspiele der K&K Philharmoniker erfahrungsgemäß schnell vergriffen sind, empfiehlt es sich, rechtzeitig Karten zu besorgen.

### Karten

In allen Zweigstellen Ihrer Tageszeitung, im Avantel Ticket Center „Rotes Haus“ am Marschierort, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und über die Ticket-Hotline:

☎ 01805/323 400-15 12 €  
www.dacapo.at



Herbert Prikopa



Ursula Targler